



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Röhr, Hugo

1892-10-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Oktober 1892.

10. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Personen:

Ottolar, regierender Graf	Herr Knapp.	Ein Eremit	Herr Lehmler.
Kuno, gräflicher Erbsörster	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer	Herr Müdiger.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Matura.	Jäger	Herr Eichrodt.
Kennchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.	Brautjungfern	Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Döring.		Fräul. Wagner.
Mag, zweiter Jägerbursche	Herr Erl.		Fräul. Schubert.
Samiel, der schwarze Jäger.	Herr Moser.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brautjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rangß.	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 4.— per Platz.
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	„ 3.50 „
In der Reserveloge I. Rangß, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Unnummerierte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserveloge II. Rangß, 1. Reihe	4.— „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.50 „
2. u. 3. Reihe	3.50 „	Parterre	„ 2.— „
In der Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe	2.50 „	Proszeniums-Loge III. Rangß	„ 1.50 „
2. u. 3. Reihe	2.— „	In der Gallerieloge	„ 1.— „
In den Logen II. Rangß, 1. Reihe	3.50 „	In der Gallerie	„ .50 „
2. u. 3. Reihe	3.— „		
In den Logen III. Rangß, 1. Reihe	2.50 „		
2. und 3. Reihe	1.50 „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.			

Montag, den 3. Oktober 1892.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht.

Für das Theaterbetriebsjahr 1892/93 sind

12 Volksvorstellungen

in Aussicht genommen. Für diese Vorstellungen wird ein Abonnement im I. Parquet zum Preise von zwölf Mark abgegeben und können die Abonnements-Karten von Montag, den 3. Oktober d. J., Vorm. 10 Uhr ab, an der Tageskasse gelöst werden.

Die Hoftheater-Intendanz.